

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 89.

Neuenbürg, Samstag den 9. Juni 1906.

64. Jahrgang.

Kundschau.

Kaiser Wilhelm ist auf der Rückreise von Wien in Potsdam eingetroffen. Es sei noch erwähnt, daß das Telegramm, das Kaiser Wilhelm und Kaiser Franz Joseph an König Viktor Emanuel sandten, in Wiener unterrichteten Kreisen auf die Anregung des deutschen Kaisers zurückgeführt wird, der es auch verfaßt habe. Die Diskussion über die Frage, ob der Besuch in Wien ein bloßer Freundschaftsbesuch war oder ob er politische Bedeutung hatte, dauert fort.

Budapest, 7. Juni. In hiesigen politischen Kreisen findet die auszeichnende Huld des deutschen Kaisers gegenüber dem Ministerpräsidenten Dr. Beklerle große Beachtung. Kaiser Wilhelm beehrte Dr. Beklerle wiederholt mit einer längeren Ansprache und gab persönlich bei ihm seine Karte ab. Die ganze hiesige politische Welt erblickt in dieser Ehrung ein bereites Zeugnis dafür, daß der deutsche Kaiser Ungarn gegenüber auch heute noch die Gefühle von 1897 umgibt. Ein hervorragender ungarischer Politiker sagte heute, die ungarische Nation fühle sich seit gestern als alte Stütze des deutschen Bündnisses in dieser Monarchie gleichsam wie verjüngt; hoffentlich seien die Wöllchen scheinbarer Mißverständnisse der letzten Zeit vollständig zerstreut.

In der hiesigen Abgeordnetenkammer, die gestern wieder zusammengetreten ist, sollte zunächst die Vertheidigung des Abg. Finge stattfinden. Da dieser jedoch erklärte, als Renonciat keinen Eid zu leisten, trat an Stelle des Eides die Gelobung mit Handschlag. Der Abg. Ulrich (Soz.) gab hierauf die Erklärung ab, daß er in Zukunft auch für seine Partei diese neue Form der Vertheidigung in Anspruch nehme. Der Präsident versprach zu prüfen, ob es sich hier um ein Novum handelt.

Karlsruhe, 7. Juni. Nach einer Mitteilung des Ministers des Innern, Schentel, in der Zweiten Kammer enthält das Nachtragsbudget die Forderung von einer Million Mark als erste Rate für die Rheinregulierung, mit der so bald als möglich begonnen werden soll. 80 000 M. sind in das Budget eingestellt für den Neubau der Kunstgewerbeschule in Pforzheim.

Der neueste französisch-marokkanische Zwischenfall, welchen die Ermordung des Franzosen Charbonnier bei Tanger darstellt, wird von der französischen Regierung anscheinend absichtlich zu einer großen Staatsaktion aufgebaut. Sie hat eine ganze Reihe von Genugtuungsforderungen an die Regierung des Sultans von Marokko gestellt und zur Unterstützung der Forderungen zwei Kreuzer nach Tanger entsendet; natürlich bleibt dem vielgeplagten Sultan nichts anderes übrig, als Frankreich die geforderte umfassende Genugtuung zu gewähren, soweit er sie eben zu leisten vermag.

Der russische Ministerrat hat sich nach einer Petersburger Meldung auf Antrag des Justizministers für Aufhebung der Todesstrafe ausgesprochen.

Im spanischen Ministerrat teilte der Minister des Innern mit, er habe beschlossen, daß allen Familien, von denen ein Mitglied durch das Bombenattentat getötet worden ist, eine lebenslängliche Rente gewährt werde.

In London war in der abgelaufenen Woche ein internationaler Bergarbeiterkongress versammelt. Im Laufe seiner Mittwochssitzung nahm der Kongress einen Antrag der Deutschen an, nach dem die Beschäftigung von Kindern unter 14 Jahren im Bergwerksbetriebe gesetzlich verboten werden soll. Die englischen und französischen Delegierten enthielten sich der Abstimmung, weil sie von ihren Verbänden keinen Auftrag hatten.

Die Japaner bereiten sich systematisch darauf vor, Korea und die Mandchurie in ihren Händen zu behalten. Wie die „Times“ aus Tokio melden, hat die japanische Regierung beschlossen,

Korea mit zwei Divisionen, der 13. und 15., zu besetzen, von denen die erstere als Hauptquartier Hofung erhalten und die Bewachung der Ostgrenze längs der Tumen übernehmen wird, während der letzteren, die zum Hauptquartier Jongjan erhalten wird, der westliche Teil der Grenze längs des Jalu zur Bewachung zugeteilt werden soll. Mit Ausschluß von Port Arthur werden die Japaner die Mandchurie mit 20 000 Mann besetzen, die ihnen auf Grund der im Friedensvertrag bewilligten 15 Mann pro km zustehen.

Ueber die Zustände in der Chicagoer Fleischindustrie sind haarsträubende Dinge bekannt geworden. Präsident Roosevelt hat anlässlich dieser Skandalaffäre eine energische Kundmachung an den Kongress gerichtet, in welcher er strenge gesetzliche Überwachung der Verhältnisse in der Fleischindustrie verlangt.

Württemberg.

Stuttgart, 7. Juni. Seiner ersten Sendung von Liebesgaben für die deutschen Soldaten in Deutsch-Südwestafrika läßt der würt. Landesverein vom roten Kreuz heute eine weitere folgen, die in 1008 Paketen in 28 mit Zinkeisen verpackten Kisten Leibwäsche, Genussmittel und sonstige Gebrauchsgegenstände umfaßt.

Stuttgart, 8. Juni. Die älteste Einwohnerin Stuttgarts, Frau Charlotte Wechsler, geb. Breit-schwerdt, Witwe des Bearbänders der Württ. Privatfeuerversicherungsgesellschaft, vollendet heute in körperlicher und geistiger Frische ihr 103. Lebensjahr. Die greise Dame, die hier Schloßstraße 47 wohnt, durfte wieder zahlreiche Ehrungen aus Fremdes- und Bekanntenkreisen erfahren. Eine Tochter der Greisin, Frau Oberst Faber du Faur, starb kürzlich im 87. Lebensjahre.

Dem Kirchenstiftungsrat Cannstatt ist die Erlaubnis erteilt worden, zu Gunsten der Erbauung einer katholischen Kirche in Cannstatt eine Geldlotterie unter Angabe von 100 000 Losen à 2 M. zu veranstalten.

Ulm, 28. Mai. Für Offiziere und Pferdebesitzer hat die Entscheidung eines Zivilprozesses lebhaftes Interesse. Ein Generalstabsoffizier hatte von einem Ulmer Offizier ein Pferd gekauft, das sich bei der Reitprobe als tadellos erwies. Der Verkäufer hatte außerdem versichert, daß das Pferd im Gelände flott gehe. Das Pferd war dann mit der Bahn in die Garnison des Generalstabsoffiziers gebracht worden. Dort zeigte sich sofort, daß das Pferd hochgradig „stuppig“ war und „lebte“. Der Generalstabsoffizier stellte daher das Pferd dem Verkäufer zur Verfügung. Der Verkäufer klagte, wurde aber abgewiesen, da das Pferd schon unter einem früheren Reiter die erwähnten Fehler gehabt habe und sie unter dem Generalstabsoffizier wieder gezeigt hätte, wenn sie auch in der Zwischenzeit aufgehoben gewesen wären. Gegen dieses Urteil legte der Verkäufer Berufung ein. Das Oberlandesgericht Stuttgart entschied zugunsten des Verkäufers. In dem Urteil heißt es: „Da die Mängel der Reistätigkeit und des Lebens keine gesetzlichen Hauptmängel sind, so kann eine Haftung des Verkäufers hierfür nach § 492 des Bürgerlichen Gesetzbuches nur dann in Frage kommen, wenn er die Gewährleistung für solche Fehler übernommen oder besondere Eigenschaften des Tieres zugesichert hat, die durch diese Fehler ausgeschlossen würden. Der Beweis in dieser Hinsicht ist dem Käufer aber nicht gelungen. Es wurde festgestellt, daß das Pferd, ein ungarischer Braunwallach, vor dem Kaufabschluß zwar schwierig und eigenwillig, mit den genannten Untugenden aber nicht behaftet gewesen war.“ Weiter ist aus der Begründung des Urteils hervorzuhellen: „Die Aeußerung des Verkäufers, das Pferd gehe draussen sehr flott usw., gehe nicht über eine allgemeine Anpreisung hinaus; daß der Verkäufer hierbei getuscht hat, der Käufer

wolle das Pferd als Dienstpferd benutzen, ändert hieran nichts, denn auch bei einem Handel unter Offizieren haben Zusicherungen keine andere Bedeutung als im gewöhnlichen Verkehr.“ Zu dem Prozeß waren eine Menge von Sachverständigen geladen worden, auch die tierärztliche Hochschule in München hatte ein umfangreiches Gutachten abgegeben.

Kirchheim u. T., 8. Juni. Vorgestern abend wurde von der hiesigen Polizei ein angebliches Ehepaar festgenommen, das sich in Deizisau und auch hier verschiedener Betrügereien schuldig machte. Beide waren elegant gekleidet. Der 27jährige Mann will aus Stockholm gebürtig sein, während das Frauenzimmer Berlin als Geburtsort angibt. In einem hiesigen Hause gab sich der Verhaftete als Arzt von Ulm aus und suchte sich unter dem Vorgeben, in Geldverlegenheit zu sein, Vermittel zu verschaffen. Die Inhaftierten wurden dem Kgl. Amtsgericht eingeliefert.

Frankenbach b. Heilbronn a. N. Mit der Verlegung der Wasserleitung ist auch gleichzeitig die Einführung der Acetylen-Beleuchtung beschlossen worden. Der Bau des Acetylen-Werkes ist der Gesellschaft für Heiz- und Beleuchtungswesen in Heilbronn a. N. übertragen worden. Mit den Arbeiten wurde bereits begonnen. Das Rohrnetz erhält eine Ausdehnung von ca. 4 Kilometer.

Freudenstadt, 8. Juni. Während des gestrigen Abendkonzerts der Stadtkapelle überfuhr auf der Straße zwischen der Gärtnerei und dem Stod'schen Geschäftshaus ein in sehr scharfem Tempo daherausfahrender Radfahrer (ein hiesiger 18jähriger junger Mann) den etwa 10jährigen Entelsohn des Stadtrats Jeeb hier. Wie man hört, ist dem Jungen ein Fuß abgefahren worden, außerdem trug er leichtere Verletzungen davon. Dieser Unfall dürfte wohl für die Polizei der Anlaß werden, dem gegenwärtig hier sehr in Blüte stehenden Radfahrer-Unsinn energisch zu steuern, auf verschiedenen Plätzen in der Stadt wird gegenwärtig, so besonders auf dem Marktplatz, das übermäßige Radfahren belästigend empfunden.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Neuenbürg, 8. Juni. Unser am kommenden Sonntag stattfindendes Sängerefest des Enztausängerbundes verspricht recht interessant zu werden; es werden an demselben über 20 Gesangsvereine, sowohl in als außer Gau, teilnehmen. Das Fest wird morgens 6 Uhr eingeleitet durch Tagwache mit Hölzerfäden, erstere ausgeführt von der vollständigen Kapelle Asch-Pforzheim. Gegen 10 Uhr jammeln sich sodann die Bundesvereine zu der Vormittags-Aufführung im Ankersaal, welcher sich durch seine beträchtlichen Dimensionen, 12 m Breite und 26 m Länge (incl. Bühne) besonders hierzu eignet. An dieser Aufführung, welche eingeleitet durch stimmungsvollen Prolog, vermöge der Gediegenheit des Gebotenen als der düstige Teil des Festes gelten darf, beteiligen sich 10 Bundesvereine, 5 im Preisgesang und 5 im Vortrag von Spezialchören, und sie kann allen Freunden edlen Männergesangs aufs wärmste empfohlen werden. (Eintritt 50 Pf.). An diese Aufführung schließt sich unter der Direktion des stellvertretenden Gaudirigenten, Reall. Widmaier, unmittelbar an die Probe für die beiden Gesamtschöre, welche von 300—400 Sängern zugleich vorgetragen, eine imposante Wirkung versprechen, und es ist so Gelegenheit geboten, diese Massenschöre, welche nachmittags auf dem Festplatz vorgetragen werden, auch im geschlossenen Raum zu hören. Der Nachmittag wird dann den Festzug bringen, nach welchem auf unserem herrlichen Maienplatz, der ein geradezu idealer Festplatz genannt werden darf, das Fest unter Aeden, Massen- und Einzelvorträgen, sowie mit Volksbelustigungen, den gewohnten Verlauf nehmen wird bis zu der um 6 Uhr stattfindenden Preisverteilung. Abends schließt das Fest mit einem Festball im Ankersaal ab, wobei wiederum die vollständige Kapelle

Anzeigenpreis:
die 6 gespaltene Zeile
oder deren Raum 10 Pf.;
bei Auskunftsverteilung
durch die Exped. 12 Pf.
Reklamen
die 3 gesp. Zeile 25 Pf.
Bei öfterer Insertion
entsprech. Rabatt.
Fernsprecher Nr. 4.
Telegraphen-Adresse:
„Enztäler, Neuenbürg“.

Nach spielen wird. — Der Liederkreis Neuenbürg hat als festgebender Verein seit Wochen alle nötigen Vorbereitungen zum Fest mit Umsicht getroffen, und bei der altbewährten Gastfreundschaft der hiesigen Einwohnerschaft wird dasselbe gewiß einen erhebenden und wohlbefriedigenden Verlauf nehmen.

Ein Freund des Enztälers widmet folgende Strophen, mit welchen wir die Sänger und Sangesfreunde begrüßen wollen:

Zum Sängerefest.

Willkommen bei uns, ihr vom Gau der Enz!
Ihr fröhlichen Sänger von Lieb' und von Lenz!
Wir drücken euch freudig bewegt die Hand
Und knüpfen aus' neue der Freundschaft Band.

Willkommen allhier zur festlichen Stund
Im lieben, traulichen Städtchen im Grund!
Wo ringsum grünend die Tannen stehn
Im lieblichen Kranze von ragenden Höhen.

So einst von Bergmannes Hirt und Stroh
Das Erz erdröhnt in des Berges Schoß,
So in rauschender Werkstatt bei Nacht wie bei Tag
Die Erde erzittert vom wuchtigen Schlag.

Hier lebet ein Volk, das treu sich bewahrt
Die schlichte, biedere deutsche Art.
War frisch und froh unter ihm erblüht
Der deutsche Gesang und das deutsche Lied.

Frisch auf drum, ihr Sänger herein, herein!
In hellen Scharen, 's ist gut hier sein.
Geschmückt sind die Straßen, bereitet der Schmaus
Und freundlich winkt euch manch gastliches Haus.

Laßt freudig erklingen das deutsche Lied,
Dah' laut aufjauchzend zum Himmel es zieht.
Willkommen, ihr Sänger vom Enzgaubund!
Willkommen im traulichen Städtchen im Grund!

Neuenbürg, 9. Juni. „Rasch fällt der Tod den Menschen an!“ — Heute früh durcheilte die Stadt die überraschende Nachricht, daß Bijouteriefabrikant August Meyer sen. auf dem Bahnhof, im Begriff nach Tübingen abzureisen, plötzlich infolge eines Schlaganfalls gestorben sei. Mit ihm ist wieder einer der Veteranen von 1870/71 dahingeshieden. Geboren am 30. Mai 1846, machte er als Artillerie-Unteroffizier den deutsch-französischen Feldzug mit, wurde alsdann bald nach Gründung des hiesigen Kriegervereins dessen Vorstand, welche Funktion er nun seit mehr als 25 Jahre bekleidete. Bei dem kürzlich stattgehabten Bezirkskriegertag wurde Meyer mit dem Bezirksobmann als Vertreter zum Bundesstag des Württ. Kriegerbundes am 10. ds. erwählt und in dieser Eigenschaft wollte er heute früh 6.01 seine Reise nach Tübingen antreten. Er scheint etwas rasch den Weg zum Bahnhof gegangen zu sein. Dasselbst angekommen wurde er gleich beim Weggang vom Billshalter vom Schläge gerührt, worauf bald der Tod eintrat. Er hat nun die Reise zur „Großen

Armee“ angetreten. Die erst vor wenigen Tagen erfolgte Abreise seiner ältesten Tochter nach dem fernen Südamerika (Buenosaires) zu dem schon länger dort weilenden ältesten Sohne, und sonstige Gemütsbewegungen mögen zu dem so tragischen Tod des in der letzten Zeit auffallend rasch alternden Mannes beigetragen haben.

Neuenbürg, 8. Juni. Vor einiger Zeit hat die Postverwaltung für den inneren deutschen Verkehr eine Neuerung getroffen, die dazu bestimmt ist, beim Empfang von Postsendungen Weiterungen zu vermeiden, und auf die wir bei Beginn der Reisezeit besonders aufmerksam machen möchten, nämlich die Einführung besonderer Postausweisarten. Die Karten dienen als vollgültiger Ausweis an den Postschaltern, wie auch gegenüber dem Postbestellpersonal. Bei der Abtragung von Postanweisungen sowie von Wert- und Einschreibsendungen an einen dem bestellenden Voten unbekanntem Empfänger, der sich durch Vorlegung einer Postausweisarte ausweisen kann, bedarf es daher der sonst vorgeschriebenen Bürgschaftsleistung durch den Gastwirt oder eine andere bekannte Person nicht. Die Postausweisarten haben eine Photographie, eine kurze Personalbeschreibung und die eigenhändige Unterschrift des Inhabers zu enthalten. Für ihre Ausstellung ist eine Schreibgebühr von 50 f zu entrichten. Anträge auf Ausstellung sind an die Postanstalt, der die Wohnung des Antragstellers zugeteilt ist, persönlich unter Vorlegung einer unanfertigten nicht zu dunklen Photographie in Visitenform zu richten. Der Postanstalt unbekanntem Personen haben sich durch eine andere Person oder in sonst zuverlässiger Art auszuweisen. Postausweisarten sind ein Jahr, vom Tage der Ausstellung ab gerechnet, gültig. Postausweisarten, während deren Gültigkeitsdauer im Aussehen des Inhabers solche Änderungen eintreten, daß die Photographie oder die Personalbeschreibung nicht mehr zutreffen, müssen schon vor Ablauf der Frist erneuert werden.

Feldrennach. Der nächste Viehmarkt findet kommenden Dienstag den 12. ds. Mts. statt, zu welcher hiemit Einladung ergeht.

Neuenbürg, 9. Juni. Dem heutigen Schweinemarkt zugeführt 110 Stück Milchschweine wurden zu 40—48 M. per Paar verkauft. Verkauf lebhaft.

Ragold, 7. Juni. Auf dem heutigen Viehmarkt waren zugeführt 8 Paar Ochsen, 105 Kühe, 70 Kälber, 58 Stück Schmalvieh. Verkauft wurden 3 Paar Ochsen mit einem Erlös von 978 M., 48 Kühe mit 14850 M., 32 Kälber mit 3725 M., 27 Stück Schmalvieh mit 4002 M. Auf dem Schweinemarkt wurden 160 Läuferchweine und 320 Stück Saugschweine zugeführt, wovon 140 Stück Läufer-

schweine mit einem Erlös von 5600 M. und 250 Saugschweine mit 4200 M. verkauft wurden. Preis per Paar Läuferchweine 50—100 M., Saugschweine 32—50 M.

Letzte Nachrichten u. Telegramme.

Aus London wird dem „Berl. Lokalanz.“ gemeldet: Die führenden Blätter heben die hohe politische Bedeutung des Schönbrunner Depeschewechsels hervor und erklären, daß durch diese wichtigen Kundgebungen die Fortdauer des Dreibundes über alle Zweifel erhaben sei; er sei ein mächtiger Faktor zur Erhaltung des europäischen Gleichgewichts.

Wien, 8. Juni. Zu Ehren der Teilnehmer an der Herkomerkonkurrenz fand heute in den Räumen des österreichischen Automobilklubs ein Empfangsabend statt. U. a. waren der deutsche Botschafter Graf Wedel mit den Mitgliedern der Botschaft, der bayerische Gesandte Frhr. v. Lucher, der Herzog v. Arenberg, Erbprinz v. Erbach-Schönberg und zahlreiche andere Persönlichkeiten erschienen. Um 8 Uhr erschien Erzherzog Friedrich, danach kam Prinz Heinrich von Preußen. Auf der Ringstraße hatte sich zahlreiches Publikum angesammelt und begrüßte den Prinzen bei seinem Erscheinen mit Hochrufen.

Neu-Sohl (Ungarn), 8. Juni. Das Schwurgericht sprach heute nach zweitägiger Verhandlung den Grafen Otto Rayhaus frei, der beschuldigt war, seine Schwiegermutter, die Witwe M. Beniczky, vergiftet zu haben, um früher in den Besitz der erwarteten Erbschaft zu kommen.

Mannheim, 8. Juni. Im Hauptbahnhof stieß heute abend ein ausfahrender Güterzug infolge falscher Weichenstellung auf eine rückwärts fahrende Rangierabteilung auf. 11 Wagen wurden aus dem Geleise geschleudert, 7 Wagen und die Lokomotive des Güterzugs vollständig zerstört. Der Lokomotivführer und der Heizer retteten sich durch Abspringen; letzterer wurde hierbei verletzt. Der Materialschaden ist bedeutend.

Mannheim, 8. Juni. Der Weinwirt Schepper gab heute aus Eifersucht auf seine Frau sechs Revolverkugeln ab, von denen 3 trafen und die Frau tödlich verletzten.

Anzeigen müssen — um noch Aufnahme zu finden — längstens **vormittags 8 Uhr** aufgegeben werden.

Größere Anzeigen tags vorher.

Hierzu zweites Blatt.

Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

Neuenbürg. Bekanntmachung.

Am nächsten Sonntag (Dreieinigkeitsfest) beginnt der vormittägige Hauptgottesdienst um 9 Uhr.
Den 8. Juni 1906. Ev. Stadtpfarramt. Uhl.

Neuenbürg. Wie bereits vom Liederkreis bekannt gegeben wurde, findet nächsten Montag, den 11. ds. Mts. ein Kinderfest

hier statt. Die Jugendaufstellung findet um 1 Uhr nachmittags beim Schulhaus statt.
Den 8. Juni 1906. Stadtschultheiß Stirn.

Fr. Senfer, Herrenalb

empfiehlt

Tisch-, Küchen-, Bade- und Bett- Wäsche

für Ausstattungen, Hotels, und Restaurants zu Fabrikpreisen. Nameneinbringungen kostenfrei. Demusterte Offerte gerne zu Diensten.

Handelslehranstalt Kirchheim
Institut I. Ranges mit Pensionat. Gegr. 1862. Höhere Handelsschule, Realschule mit Unterricht in den Handelswissenschaften und sicherer Vorbereitung für das Einjähriges-Examen, Master-Kontor Prospekte und Referenzen durch Direktor Ahlmer.
Auskunfts-Karte. Besuchszeit: 3. Juli. Sprachen-Institut.

S. Forstamt Calmbach. Gras-Verkauf.

Am Mittwoch, den 13. Juni wird der neu- u. Lehmgras-Ertrag der Gnahatalwiesen auf dem Halm verkauft.

Zusammenkunft morgens 9 Uhr auf der Pflugwirtsweide im unteren Tal.

Birkensfeld.

Viehmarkt

nächsten Montag, den 11. ds. Mts.

Gemeinderat.

Vorstand: Schultheiß Holzschuh.

Neuenbürg.

Zwei Morgen

Heutiges Gras

hat zu verkaufen

Karl Silbereisen, Vorstadt.

6000 Mk.

werden auf ein neues Haus und Güter von einem pünktlichen Binszähler aufzunehmen gesucht.

Gefl. Anträge vermittelt die Exped. ds. Bl.

Vernbach.

Holz-Verkauf.

Am Dienstag, den 12. d. M., vorm. 10 Uhr kommen auf hiesigem Rathaus zum Verkauf:

A Aus Gemeindevald Wünschlopf und Hardsberg:

1 Eiche IV. Kl. mit 0,40 Fm.
168 St. Langholz mit 0,99 Fm. III., 29,88 Fm. IV., 14,49 Fm. V. Kl.
21 . Säggolz mit 2,34 Fm. I., 1,38 Fm. II., 3,77 Fm. III. Kl.

48 . Bauftangen I., II., III. Kl.
55 . Hagftangen I., II., III. Kl.
60 . Hopfenftangen I., II., V. Kl.
67 . Rebstecken I., II. Kl.

14 Am. Buchen-Anbruch

1 Birken-

4 . Nadelholz-Prügel

119 . Anbruch

18 . Reispfingel.

B Berechtigtheitsholz aus Staatswald, Abt. Rennberglopf, Kohl- teich, Unt. Haidenrücke, Prälatenbank, Marienweg u. Herrenköpfe:

6 Am. eichene Prügel

4 . Buchene Scheiter

18 . Prügel

38 . birken-

28 . tannene Scheiter

173 . Prügel.

Den 5. Juni 1906.

Schultheißenamt.

Kull.

Formulare jeder Art sind vorrätig bei **G. Wech.**

Höfen.

Geschäfts-Empfehlung.

Einer werten Einwohnerschaft von Höfen und Umgebung die ergebene Mitteilung, daß ich hier eine

Wagner

errichtet habe. Für gute und solide Arbeit, bei billigster Berechnung, setze ich mich gern Austrägen entgegen.

Hermann Binder, Wagner.

Versicherungsstand ca. 47 Tausend Policen.

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart Lebens- und Renten-Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

Gegründet 1833. Reorganisiert 1855.
Moderne Versicherungsbedingungen für Lebensversicherungen, wie für Rentenversicherungen. Äußerst liberale Bestimmungen in Bezug auf Unantastbarkeit u. Unverfallbarkeit der Policen.

Anerkannt durch verschiedene Prämien bei frühem Poldendenzug. Neue, für Männer u. Frauen gesonderte Rententafeln. Außer den Prämienreserven noch bedeutende, besondere Sicherheitsfonds

Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei bei den Vertretern:

In Neuenbürg: **Wilhelm Fieiss, Kaufmann,**
Liebenzell: **Louis Scharpf, Kaufmann.**

Unsere

Zentralvermittlungsstelle für Obstverwertung

zieht den Obst-Käufern und -Verkäufern das ganze Jahr hindurch kostenfrei zur Verfügung.

Die Geschäftsstelle befindet sich Göttingerstraße 15 II hier und ist täglich von 10 bis 4 Uhr geöffnet.

Formulare und nähere Bestimmungen sind prompt und franco erhältlich.

Stuttgart, **Württemberg. Obstbauverein.**
im Juni 1906. Vorstand: Gemeinderat J. Fischer.

Kinderwagen, Sport- und Leiterwagen

in allen Preislagen und großer Auswahl kaufen Sie billig bei

Wilh. Bross,
Pforzheim, Bahnhofstrasse 3.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



Birkenfeld.

Futter-Verkauf.

Der diesjährige Gras- und Klee-Ertrag von ca. 100 a in mehreren Parzellen wird an Ort und Stelle verkauft.

Zusammenkunft am nächsten Montag, abends 6 Uhr im „Bären“ zu Birkenfeld. Die Grundstücke können auch gepachtet werden.

Neuenbürg.

Eine bereits noch neue Beerenpresse

hat wegen Platzmangels billig zu verkaufen

Jakob Weber
Wildbaderstraße 348.

Pforzheim.

Buchbinder- Lehrling.

Ein ordentlicher Junge wird unter günstigen Bedingungen in die Lehre genommen.

Buchbinderei Herrn. Merkel,
Waisenhausplatz 6.

Gesucht.

Möbl. Wohnung

4 bis 5 Zimmer mit Küche für etwa 6 Wochen (August-September) in Herrenalb zu mieten gesucht. Bedingung: schöne Lage und Garten.

Offerte mit Preisangabe unter B 2291 an Haafenstein & Vogler H. G., Karlsruhe.

Kirschen! Kirschen!

versendet in Körben von 15 bis 25 Kilo stets frisch vom Baum an Wiederverkäufer zu billigsten Tagespreisen. Heute per 1/2 Kilo 16-17 s ab Versandstation. Unbekannten unter Nachnahme. Gefällige Bestellungen erbitte

Chr. Bernhardt, Obsthandl.
Freudenstadt (Württ.)

Dobel.

Halte mein Lager in
neuen und alten

Weiß- u. Rotweinen

bei billigsten Preisen bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Emil Kramer.

Die größte Auswahl und billigste Preise in

Spiegel

finden Sie in der

Pforzheimer Kunsthalle

Inhaber: **Richard Trendel, Pforzheim**
Dillsteiner-Strasse 4, am Sedanplatz,
ebendasselbst Photographie-Rahmen u. -Ständer,
Bilder von den billigsten bis zu den feinsten,
Galerien mit allem Zubehör.

Nach Amerika

VON

Antwerpen

mit 12000 tons grossen Doppelschrauben-Dampfern der

Red Star Linie

Erstklassige Schiffe. — Mässige Preise. — Vorzügliche Verpflegung. — Abfahrten wöchentlich Samstags nach New-York.

Ankunft beim Agenten:
Carl Pfister, Kaufmann
in Neuenbürg.

Hausmost!

Ein gesundes, erfrischendes und wohlbedämmliches Hausgetränk bereiten Sie sich aus Heinen's **Krautmostextrakt**. Das Liter stellt sich auf 6-7 s. — Frei von gesundheitsgefährlichen Substanzen, laut Analyse des vereid. Chemik. Port. 150 l 3.20 M, 50 l 1.25 M.
Knt. Heinen, Pforzheim, Wildbad und Schömberg, Kaufm. Hüger, Calmbach, Fr. Andrus, Neuenbürg.

Schwann.

Rothaariger Halbhund mit weißer Maske und weißem Hals zugekauft.

Abzuholen innerhalb 3 Tagen gegen Vergütung bei

Chr. Meul, Schmiedmstr.



H. J. Peters & Co. Nachf.
Cöln.

1 * die 1/2 Flasche Mk.	1.75
2 * " " "	2.-
3 * " " "	2.25
4 * " " "	2.50
5 * " " "	3.-
1 Krone " " "	4.-
2 " " " "	5.-
3 " " " "	6.-

1/2 Fl. entsprechend billiger.
Alleinverkauf:
C. Büxenstein Nachf.
Neuenbürg, Hauptstrasse.
Telephon Nr. 30.

Die einfachsten und betriebssichersten

Geschirrspülmaschinen und sonstige Geschirrspülanlagen

mit den neuesten Einrichtungen liefert die Firma

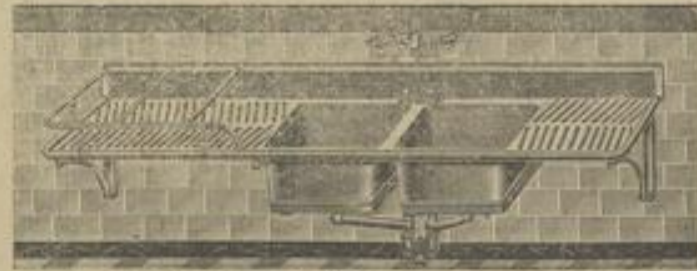
Rastatter Herd-Fabrik, Stierlin & Vetter in Rastatt.

Gründung der Fabrik 1875.

Auf allen beschickten Ausstellungen mit den höchsten Preisen prämiert.



- Kein Bruch! o o o o o
- Keine Wischtücher! o o o
- Kein Riemenantrieb! o o
- Spart Zeit! o o o o o
- Spart Arbeit! o o o o
- Geringster Kraftverbrauch! o



Automatische Regelung der ganzen Maschine. o o Zahlreiche Referenzen stehen zu Diensten.

Kataloge über Geschirrspülmaschinen, Geschirrspülkäufe, sowie über Kochherde für Haushaltungen, Kochschulen, Hotels, Restaurants, Kasino's, Sanatorien und andere Anstalten, sowie über unsere sonstigen Erzeugnisse werden auf Wunsch Interessenten kostenlos zugesandt.

Besuche, um an Ort und Stelle praktische Vorschläge machen zu können, erfolgen auf Wunsch ohne jede Verbindlichkeit.

Vertreter: **Ph. Walliser, Wildbad.**



Dies statt jeder besonderen Anzeige.

Neuenbürg, den 9. Juni 1906.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten geben wir hiemit die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Vater, Bruder und Schwager



August Bleyer sen.,
Fabrikant,

heute morgen unerwartet rasch infolge eines Schlaganfalls im Alter von 60 Jahren aus dem Leben geschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung: Montag den 11. ds. Mts., vormittags 11 Uhr.

Neuenbürg, den 9. Juni 1906.

Den titl. Krieger- und Militärvereinen geben wir die Nachricht, daß unser Vorstand und stellv. Bezirksobmann

Hr. August Bleyer sen.,

Fabrikant

heute früh unerwartet rasch verschieden ist.

Die Beerdigung findet am Montag, den 11. ds., vormittags 11 Uhr, statt.

Der Kriegerverein Neuenbürg, der Bezirksobmann und der Bezirksauschuß.

Dem christlichen Soldatenbund in Württemberg wurden durch die abgehaltene Hauskollekte im Oberamtsbezirk Neuenbürg an jährlichen und einmaligen Gaben zugeführt:

In Neuenbürg	135.90	Agelsloch	863.-
Reinbach	12.40	Kapfenhardt	12.50
Bernbach, Kullenmühle u. Bleiche u. Wickenhütte	10.60	Langenbrand	41.80
Biesfeldberg	33.40	Loßebau	56.20
Birkenfeld	174.20	Reifenbach, Jainen und Unterlengenhardt	34.70
Calmbach	134.20	Oberlengenhardt	46.90
Conweiler	32.80	Ober- u. Untermießbach	23.40
Dennach	16.-	Ottenshausen	23.20
Dobel	9.-	Salmbach	42.70
Engelstiele	30.90	Schwarzenberg	15.60
Feldbrennach	41.90	Schömburg u. Kolbach	19.50
Gräfenhausen	31.70	Schwann	81.-
Grumbach	40.90	Waldbrennach	49.95
Herrernalb, Waistal und Hiesfeldberg	86.20	Waldbach	39.40
Höfen und Rotenbach	72.90		226.60
	863.-		1576.45

Durch diese tatkräftige Unterstützung hat das Werk eine wertvolle Förderung erfahren, für die hiemit allen, die sich daran beteiligt haben, herzlich gedankt wird.

Stuttgart, den 1. Juni 1906.

Bundessekretär: Mehme. Kassier: Ruff.

Regelmässige Schiffs-Postverbindungen von

BREMEN AMERIKA

New-York, Baltimore-Galveston-Cuba, Südamerika, Mexiko, Mittelmeer-Ägypten, Ostasien-Australien, Südseeinseln, sowie nach allen anderen Hauptstädten der Welt.

Norddeutscher Lloyd
Bezirks-Agenturen:

Martin Lutz i. Fa. Th. Weiss, Neuenbürg;
Carl Brezner, Wildbad;
oder die Generalvertretung Passage Bureau Rominger, Stuttgart.

Metzgerschmalz garantiert reines einheimisches echtes Schweineschmalz mit seinem lieblichen Geschmack in emaillierten Blechgefäßen als:

Eimer ca.	20-35 Pf.	sowie in 10 Pf.-Dosen à 6.50
Ringhafen	15-20-35	gegen Nachn. oder Voransch.
Schwenkessel	30-40-60	W. Beurlan jr.
Teigschüssel	15-30-50	Kirchheim-Teck 106 (Württ.)
Waschtopf	20-40	In Holzgeb. Preisl. z. Diensten.

Nachnahmegebühren werden sofort vergütet.
Tausende Anerkennungschriften!

Militär-Verein Neuenbürg.

Anlässlich des am Sonntag hier stattfindenden San-Sängerfestes sammelt sich der Verein zur Teilnahme am Festzuge präzis 2 Uhr im Lokal.

Der Vorstand.

Militär-Verein Neuenbürg.

Zu der Beerdigungsfeier für den verstorb. langjährigen Vorstand des Kriegervereins

Hrn. August Bleyer werden die Mitglieder hiemit geziemend eingeladen.

Sammlung am Montag präzis 10 1/2 Uhr vormittags im Lokal.

Neues Klee- und Wiesenheu,

gut getrocknet, von den Grundstücken weg, lautet zu Tagespreisen, franco hier.

Fritz Voelker
Schloß Rüppur, b. Karlsruhe.

Feldbrennach.

Ein tüchtiger Schreiner

kann sofort eintreten bei

Karl Maier, mechan. Schreinerei.

Herrernalb.

Ich suche einen tüchtigen, ehrlichen

Knecht

zu einem Milch- und Frachtfuhrwerk. Eintritt kann gleich geschehen.

August Wid, Milchhändler.

Ziehung garant. am 3. Juli 1906

Grosse Geld-Lotterie

für die Liederhalle in Stuttgart.

2025 Geldgewinne zahlbar ohne Abzug mit Mark

60000

Hauptgewinn: Mark

1 à 25,000
1 à 10,000
1 à 5,000
etc. etc. Loso à 2.4 bis Loso 24.4
Porto und Liste 25 Pf. extra.
Zu haben bei der

General-Agentur
Eberh. Fetzer
Stuttgart, Kanzleistraße 20,
sowie bei den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

In Neuenbürg zu haben bei: C. Meeh, Buchdr. in Herrernalb bei: Friseur A. Walther.

Liebhäber

eines zarten, reinen Gesichts mit rosigem jugendlichen Kusseken, weicher, sammetweicher Haut und blendend schönem Teint gebrauchen nur die allein echte:

Stedenpferd-Lilienmilch-Seife von Bergmann & Co., Nadeben mit Saugmarke: Stedenpferd. à St. 50 Pf. bei: Karl Maier u. Albert Pengert, Neuenbürg.

Pforzheim.

Von der Reise zurück.

Meine Sprechstunde befindet sich jetzt

Deimlingstraße 17, 2 Treppen.

Restaurations zur „Rannenbrücke“.

Dr. Sacki,

Spezialarzt für Hals-, Nasen- und Ohrenleiden.

KINDERWAGEN



Sportwagen, Leiterwagen, Sessel, Blumentische in Hofe und Naturreihen, sowie alle Sorten Korbwaren in großer Auswahl empfiehlt billigst

Chr. Semmelrath, Pforzheim.

Deimlingsstraße 12 und Waisenhausplatz 3.

Reparaturen in Kinderwagen etc. werden solid und billig ausgeführt.

Ich richte jeden Freitag eine Sendung an reinigender und färbender Artikel an die von mir vertretene hervorragend leistungsfähige

Kunstfärberei chem. Wäscherei und bitte um rechtige Aufträge

Hochmoderne Farben.

Emil Meisel, Neuenbürg

Auf sofortigen Abbruch zu verkaufen

1 kleines Haus,

das als kleines Wohnhaus, oder auch als Schuppen zu benutzen ist.

Sanatorium Schömburg.
Neuenbürg.

hat zu verkaufen

Chinesische Nachtigall

Ernst Neuhäuser.

Auf 1. Juli wird ein tüchtiges braves

Mädchen,

welches schon in besserem Hause gewesen, bei hohem Lohn gesucht. Näheres in der Geschäftsstelle ds. Blattes.

HAARAUSFALL

u. Schuppen beseitigt man sicher u. schnell mit **CRINGEN**, dem verbesserten Brennnesselhaarswasser. Man verlange u. nehme nur **CRINGEN**, 1 Mk. per Fl. überall erhältlich. In Neuenbürg in der Apotheke

Schwan

TRADE-MARK



SCHUTZ-MARKE

SEIFEN-PULVER

das beste Waschmittel der Welt

Zu haben in den meisten Geschäften.

MAGGI'S

Suppen- u. Speisen-Würze

heißt im Sommer, wenn die Hausfrau gern kurze Küche macht, unschätzbare Dienste.

Ansichts-Postkarten in schöner Auswahl empfiehlt

C. Meeh.

Gottesdienste in Neuenbürg

am Dreieinigkeitsfest, den 10. Juni, Predigt vorm. 9 Uhr (Lit. 3, 4-8; Lied Nr. 35; 278):
Defan 11 1/2
Christenlehre nachm. 1 1/2 Uhr für die Töchter: Detselbe.